

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Sozialarbeit unter kapitalistischen Produktionsbedingungen –</b>	
<b>Motivation und Einschätzung</b> .....	9
<b>Sozialarbeit unter kapitalistischen Produktionsbedingungen –</b>	
<b>Bedeutung und Erkenntnisgewinn</b> .....	13
 <b>Hilfe und Kapital</b> .....	 21
Zur Funktionsbestimmung der Sozialarbeit .....	21
Der Sozialarbeiter als Freund .....	21
Die persönliche Hilfeleistung .....	22
Krankes Individuum und gesunde Gesellschaft .....	23
Der Grundwiderspruch der Gesellschaft .....	25
Der ökonomische Konzentrationsprozess .....	26
Die wenigen Reichen .....	27
... und die vielen Nicht-Reichen .....	28
Die Werte des Systems und der Sozialcharakter .....	30
Kapital und Lohnarbeit .....	31
Die Klassengesellschaft .....	33
Die Klassenlage der Arbeiter .....	34
Die Gefahr der Deklassierung .....	38
Die Klienten der Sozialarbeit .....	40
Hilfeleistung und Herrschaftssicherung .....	42
Herrschaft und Kontrolle .....	43
Hilfe und Administration .....	44
Sozialarbeit als Kontrollagentur .....	46
Kriterien und Maßstäbe der Kontrolle .....	48
Hilfe und Strafe .....	51
Loyalität als Rollenerwartung .....	53
 <b>Sozialarbeit im Kapitalismus – Themen und Probleme</b> .....	 61
Die Bereiche der Sozialarbeit .....	61
Kriterien und Normen der Sozialarbeit .....	68
Die Professionalisierung in der Sozialarbeit .....	87

<b>Grenzen und Möglichkeiten sozialpädagogischer Intervention . . . .</b>	<b>97</b>
Der gesellschaftliche Lebenszusammenhang. . . . .	104
Der Staat . . . . .	107
Die Kommunen . . . . .	110
Die Institutionen sozialpädagogischer Intervention . . . . .	112
Sozialarbeiter /Sozialpädagoge . . . . .	116
Der Klient . . . . .	117
Zusammenfassung. . . . .	121
 <b>Der materialistisch-gesellschaftstheoretische Ansatz . . . . .</b>	 <b>123</b>
1. Zur Definition und Abgrenzung sozialer Probleme . . . . .	123
2. Zur Vorgehensweise. . . . .	126
3. Zur Darstellung des Mehrebenen-Modells. . . . .	127
 <b>Die Alternativbewegung – Entwicklung und Einschätzung . . . . .</b>	 <b>135</b>
Der rote Strang . . . . .	135
Alternativbewegung im Phasenmodell . . . . .	137
Die Verweigerung der Beats. . . . .	140
Die europäischen Epigonen . . . . .	141
Leben als Spiel. . . . .	142
Die politische Offensive. . . . .	144
Die eigene Welt stärken . . . . .	146
Wachsen in der Vielfalt . . . . .	147
Die neuen Kennzeichen der Alternativbewegung. . . . .	149
Protest und sozialer Wandel. . . . .	150
Alternative Erfolge und Ambivalenzen. . . . .	151
Alternanz und Alternative . . . . .	152
Jugendbewegung oder Sozialbewegung . . . . .	153
 <b>Die soziale Frage im Wandel . . . . .</b>	 <b>155</b>
 <b>Verzweifelter Hilfen . . . . .</b>	 <b>163</b>
Soziale Arbeit – ein gefährlicher Beruf . . . . .	163
<b>Exkurs:</b> Über Selbsttötungen aus Epochenverzweigung . . . . .	169
 <b>Wie zukunftsfähig ist die Sozialarbeit? . . . . .</b>	 <b>173</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>183</b>
<b>Quellennachweise . . . . .</b>	<b>192</b>